

Sichtweisen der „6 Denkhüte“

Die sechs Denkhüte stellen eine entwickelte Kreativitätstechnik dar, die Sie dabei unterstützt, verschiedene Sichtweisen auf eine Fragestellung oder Thematik einzunehmen. Um die verschiedenen Denkweisen zu verstehen, werden die jeweiligen „Denkhüte“ „aufgesetzt“, die jede*r von Ihnen im Team einnimmt. Lesen Sie sich die Sichtweisen des Hutes durch, dessen Position Sie in der Diskussion vertreten. Sammeln Sie Punkte aus dieser Sichtweise zu dem vorgestellten Thema oder der Fragestellung heraus. Notieren Sie ggf. ihre Ideen der Denkhüte vor der Diskussion.

Hier finden Sie die wichtigsten Informationen zu den 6 Denkhüten:

Der weiße Denkhut (analytisches Denken = Fakten)

Hier steht das analytische, neutrale Denken im Vordergrund. Während dieser Denkhut getragen wird, beschäftigen Sie sich mit Zahlen, Daten und Fakten und weisen auf fehlende Informationen hin. Sie vermeiden eine subjektive Sicht und betrachten das Thema wertfrei.



Der rote Denkhut (emotionales Denken = Gefühle)

Dieser Hut stellt das subjektive, emotionale Denken dar. Sie beschreiben Ihre Gefühle (sowohl positiv als auch negativ) hinsichtlich des Themas, die sich auch widersprechen können. Wichtig ist, dass Sie zu einem persönlichen Urteil kommen, welches Sie nicht begründen und welches nicht durch die Gruppe beurteilt wird.



Der gelbe Denkhut (optimistisches Denken = Chancen)

Dieser Hut bildet den realistischen Optimismus ab. Sie sammeln alle positiven Aspekte und Argumente des Themas. Sie können ebenso Vorteile und Chancen beschreiben, die in schwierigen Situationen hilfreich sein können.



Der schwarze Denkhut (pessimistisches Denken = Risiken)

Der schwarze Denkhut repräsentiert Pessimismus. Hier können Sie Nachteile, Gefahren, Risiken und Probleme benennen. Ihre Argumente müssen dabei einen Realitätsbezug haben und bedeutsame Aspekte einer Thematik kritisieren. Ziel ist es Problemstellungen und Schwachstellen des Themas herauszuarbeiten.



Der grüne Denkhut (kreatives Denken = Ideen)

Dieser Denkhut stellt die Entwicklung vieler neuer Ideen und Lösungsansätze dar. Ihre Vorschläge können dabei kreativ sein. Versuchen Sie sich von den Ideen der anderen inspirieren zu lassen, Variationen oder Ergänzungen für bereits bestehende Ideen zu finden oder neue Ideen einzuwerfen. Auch unrealistische und außergewöhnliche Ideen sollen mit aufgenommen werden.



Der blaue Denkhut (ordnendes Denken = Prozesse)

Der blaue Denkhut beschäftigt sich mit dem strukturierenden Denken. Bringen Sie dazu die gesammelten Ideen, Gedanken und Einwände in ein sinnvolles Ordnungsschema. So erhalten Sie einen strukturierten Überblick und den aktuellen Stand über die gesamte Thematik für die Gruppe. Sie sind die moderierende Person in der Diskussion und werden angesprochen, wenn ein*e Studierende*r ihre*seine Rolle wechseln möchte.

